

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 142 (2016)
Heft: 4

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Matt-Scheibe

Gary Lineker, englischer Ex-Fussballstar und Sportmoderator der *BBC*, ist immer noch misstrauisch: «Ich habe das seltsame Gefühl, dass Gianni Infantino die Maske abnimmt und sich als Sepp Blatter entpuppt.»

Matthias Hohnecker, Kolumnist: «Es gibt so viele Definitionen vom Altwerden. Am besten gefällt mir Enzo Petrucci's Version: Alt ist man dann, wenn man nicht mehr zusammen mit seinen Zähnen schläft.»

Michael Moore, Filmemacher: «Egal, was Obama sagt, Bin Laden ist nicht tot – bis Donald Trump den offiziellen Totenschein sieht.»

Niki Lauda

Ex-Formel-1-Weltmeister, auf die Frage, was heute anders sei als zu seiner Zeit?

«Heute werden die Fahrer während des Rennens mit allen wichtigen Informationen gefüttert. Die einzigen Daten, die ich damals hatte, kamen von meinem Hintern.»



Jürgen Klopp, Fussballtrainer des FC Liverpool, nach seiner Blinddarm-OP an einem Spieltag: «Mein einziger Trost war, dass mein Arzt Jahreskarteninhaber war und wie ich das Spiel nicht sehen konnte.»



KAI SCHÜTTE

Frank Baumann, Ex-TV-Lästermaul, auf die Frage: «Wie sind Sie, wenn Sie betrunken sind?» – «Ich konsumiere keine Drogen und ich bin nie betrunken. Nüchtern betrachtet, möchte ich nicht, dass ich nicht mehr weiß, wer ich bin.»

Frank Markus Barwasser, Komiker: «Die Statistiker verallgemeinern gerne. Da heißt es zum Beispiel: Jeder Europäer hat 104 Mal Sex im Jahr. 104 Mal! Ich möchte wissen, wer in meinem Namen da jetzt unterwegs ist!»

Chris Rock, Oscar-Moderator, über die Verleihung am 28. Februar: «Es wird ein Abend mit vielen Betrunkenen und Enttäuschten.»

John Cleese

Monty-Python-Komiker, freute sich über seine Zusatzvorstellung im Literaturhaus Zürich:

«Ich kann das Geld gut brauchen – für die Alimente.»



Katrin Bauerfeind, deutsche TV-Moderatorin, Schauspielerin und Buchautorin, leidet unter ihrer Schuhgröße 43: «Die Jungs heute wollen eine süsse Freundin mit süßen Füßen. Sie wollen keine Frau, mit der sie Schuhe tauschen können.»

Scott Eastwood, Schauspieler und Sohn von Clint Eastwood, in stiller Bescheidenheit: «Luxus ist mir nicht wirklich wichtig. Ich mag Spielzeuge wie Helikopter, Privatflugzeuge, Oldtimer und schöne klassische Uhren.»

Jürg Halter, alias Kutti MC, meint: «Erbarmt euch der Hipster. Die leiden ja selbst am meisten unter ihrer Scheinindividualität.»

Francesco Benini, Journalist, in der *NZZ am Sonntag* über die Sendung Giacobo/Müller: «Die beiden sind wie ein Streik mit anderen Mitteln. Sie deuten an, dass sie lustig sein könnten – und lassen es dann doch bleiben. Comicus interruptus nennt man das auf Lateinisch. Und immer wenn wir die beiden sahen, wünschten wir uns den Guschi Brösmeli oder Kliby und Caroline zurück. Die setzen wenigstens ab und an eine Pointe.»

Endo Anaconda

Stiller-Has-Frontmann ist früher mal mit dem Motto Sex, Drugs & Rock'n' Roll in Verbindung gebracht worden:

«Alles nur ein Mythos. Nur der Rock'n' Roll ist geblieben. Die Drogen hat der Arzt verboten und den Sex hatte ich mal!»

Pascal Müller, Blogger, über crossmediale TV-Stars: «Der Aeschbacher will auf Facebook eine Nachricht twittern. Ob er wohl auch im Radio die *Tageschau* liest?»